Mit freundlicher Unterstützung von:

STUTTGART

MEISTER-FAMILIENBETRIEB
GENSMANTEL
BAUGESCHÄFT

QUALITÄT, TRADITION, INNOVATION
Zuckerfabrik 14
70376 Stuttgart
Tel: 0711- 538995
Fax: 0711- 539814
email: tim@gensmantel-bau.de
web: www.gensmantel-bau.de

BLUMEN BELSER
Bahnhofstraße 146, 70736 Fellbach
Tel.: 0711-581675, Fax: 0711-5780764
Freude an www.blumenbelser.de

WEINFACTUM

Vinothek
Rommelstraße 20
70376 Stuttgart
0711 54 22 66 • weinfactum.de

KÄSE & KÖSTLICH
Liebenzeller Str. 15 / 70372 S-Bad Cannstatt
T +49 (0) 711 509 13 14
www.kaeseundkoestlich.de

RESTAURANT
STEINHALDE
Die feine schwäbische Art

Hotel • Restaurant • Catering
Steinhaldenstraße 41
70378 Stuttgart
0711 53 23 05
restaurant-steinhalde.de

BADER Kulturreisen
BADER
Kulturreisen GmbH
www.bader-kulturreisen.de
Olgastraße 53 • 70182 Stuttgart • 0711 63 34 330

Eintritt:
€ 12,- Erwachsene
€ 10.- Rentner, Schüler und Behinderte

Vorverkauf:
Cultur in Cannstatt e.V.
Ferdinand-Hanauer-Str. 42
70374 Stuttgart - Bad Cannstatt
0711 53 30 24 • cultur-in-cannstatt.de

Bücher Wagner
Marktstraße 34
70372 Stuttgart - Bad Cannstatt
0711 56 39 15 • buecher-wagner.de

Bücher für helle Köpfe

BÜCHER WAGNER
Marktstraße 34
70372 Stuttgart
Tel.: 0711 / 56 39 15
Fax: 0711 / 55 76 57
www.buecher-wagner.de

Wir freuen uns über Ihre Unterstützungen und Spenden, um unsere Eintrittspreise weiterhin gering zu halten.

Spendenkonto
DE18 600501010002446363

Klasse Klassik

CULTUR IN CANNSTATT e.V.

★ ★ ★ ★ ★

MASTERS & TALENTS
IN CONCERT

27. Januar 2019 um 18 Uhr

Klavierabend mit
Juan Pérez Floristán

Großer Kursaal Bad Cannstatt

JUAN PÉREZ FLORISTÁN

Juan Pérez Floristán steht für eine neue Generation junger Musiker, der das Ensemblespiel der Kammermusik genauso wichtig ist wie die großen Solisten-Werke der Musik. Arrau, Rubinstein, Schnabel und Moisewitsch sind seine »Referenzen«. Dazu kommen zwingend die Erfahrungen, die ihm »neue« Komponisten geben. Beethovens G-Dur Sonate kombiniert er mit Ravel, Crumb und Gershwin, Brahms spielt er mit seinen Freunden, dem Klarinettisten Pablo Barragán und dem Cellisten Andrei Ioniță (die begeisternde CD ist in diesem Jahr erschienen), er verbindet Liszt mit Debussy, Gershwin, Bartók und Ginastera, zeigt die Linie, die de Falla, Ravel, Rachmaninov, Schumann und Beethovens ›*Appassionata*‹ verbindet.

Geboren 1993 in Sevilla, begeisterte sich Juan Pérez Floristán schon in früher Jugend für die Musik und das Klavierspiel. Sein Vater Juan Luis Pérez Garcia ist Dirigent und Pädagoge, seine Mutter María Floristán war seine erste Klavierlehrerin. Später studierte Floristán bei Ana Guijarro und Galina Eguizarova an der Escuela Superior de Música Reina Sofía.

Mehr und mehr kam Juan Pérez Floristán in Kontakt mit großen Persönlichkeiten der Musik – mit Daniel Barenboim, Nelson Goerner, Menahem Pressler, Klaus Hellwig, Horacio Gutiérrez, Frans Helmerson und Ferenc Rados. Ihnen allen ist Floristán dankbar für ihren Rat und ihre Unterstützung. Er dankt ganz besonders Elisabeth Leonskaja, die einen unschätzbaren Anteil an seiner persönlichen wie auch seiner künstlerischen Entwicklung hat.

Juan Pérez Floristán wurde mit dem 1. Preis des Steinway Wettbewerbs Berlin und 2015 mit dem 1. Preis und dem Publikumspreis des Paloma O´Shea Wettbewerbs in Santander ausgezeichnet. Er ist Träger der Medaille der Stadt Sevilla. Floristán lebt heute in Spanien und in Berlin, wo er im Master-Studiengang bei Eldar Nebolsin an der Hochschule »Hanns Eisler« studiert.

Floristán hat alles: Sein Spiel ist „dezidiert und kernig, halsbrecherisch, lyrisch und süß“ (Andreas Pernpeintner in der *Süddeutschen Zeitung*). Juan Pérez Floristán gehört die Zukunft.

KLAVIERABEND

Juan Pérez Floristán

Robert Schumann
1810 – 1856

Papillons op. 2 (Schmetterlinge) 1829-32
Therese, Rosalie und Emilie Schumann gewidmet

	Introduzione. *Moderato*	3/4, D-Dur
1.	*[Moderato]*	3/4, D-Dur
2.	*Prestissimo*	2/4, Es-Dur
3.	*[Pesante]*	3/4, fis-Moll
4.	*Presto*	3/8, A-Dur
5.	*[Tranquillo, amabile]*	3/4, B-Dur
6.	*[Energico]*	3/4, d-Moll
7.	*Semplice*	3/8, f-Moll
8.	*[Vivo]*	3/4, cis-Moll
9.	*Prestissimo*	3/8, b-Moll
10.	*Vivo – Più lento*	3/8, C-Dur
11.	*Più lento – tempo vivo*	3/4, D-Dur
12.	Finale	3/4, D-Dur

Ludwig v. Beethoven
1770 – 1827

Klaviersonate f-Moll op. 57 1804/05
›Appassionata‹ (keine autographe Bez.)
Dem Grafen Franz von Brunsvik gewidmet

– *Allegro assai – Più allegro*
– Andante con moto
– *Allegro ma non troppo – Presto*

Pause

Modest Mussorgskij
1839 –1889

Bilder einer Ausstellung 1874
Bilder

Promenade
1. Gnomus – [Promenade]
2. I vecchio castello – [Promenade]
3. Tuilerien – [Promenade]
4. Bydlo
5. Ballett der Küchlein
6. Samuel Goldenberg und Schmuyle – [Promenade, entspricht Promenade I]
7. Marktplatz in Limoges
8. Catacombae. Sepulcrum Romanum
9. Die Hütte auf Hühnerkrallen.
10. Das große Tor von Kiew

Änderungen vorbehalten

Anmerkungen:
Die kursiven Bezeichnungen in eckiger Klammer bei **R. Schumann** stammen von Max Pauer, 1907-1924 Direktor der *Kgl. Konservatorium für Musik Stuttgart*, von 1921 an *Württembergische Hochschule für Musik*. »In den Papillons op. 2 verfolgt Schumann die Idee, eine Auswahl der in den *Studienbüchern* 1-3 (…) verstreuten Tanz-Aphorismen nach Takt- und Tonarten zu einem zyklischen Ganzen zusammenzufügen und dieses durch die Verbindung mit den beiden Schlusskapiteln *Larven-Tanz* (N. 63) und *Brief – Nachtwandler – Traum* (Nr. 64) aus Jean Pauls Roman *Flegeljahre* (Tbg. 1804/05) literarisch zu überhöhen, wobei er nachdrücklich betonte, er habe ’den Text der Musik unterlegt […] nicht umgekehrt’«, Arnfried Edler, MGG2P 2006.

»**Mussorgskij** verbindet die in der Romantik zur Reihungsform abgewandelte Anlage der Suite mit einer freien, programmatisch motivierten Rondoform, eine Kombination, die auch Robert Schumann, etwa in den *Papillons* verwendet hat. Die Folge der zehn Bilder wird gegliedert durch eine viermal zwischenspielartig wiederkehrende „Promenade“, welche den Gang durch die Ausstellung, das Weitergehen des Betrachters von Bild zu Bild, musikalisch gestaltet und je nach dem betrachteten Bildmotiv und seiner geistigen Einordnung ihren Ausdruckscharakter ändert«, schreibt Lini Hübsch, (1978). Die Sätze 7 und 10 entsprechen ›Promenaden-Variationen‹. Das Klavierwerk ist vielfach instrumentiert worden, u.a. von M. Ravel.

Vorschau 2019

24. Febr. 2019
18:00 Uhr
LIEDERABEND
›Bedeckt mich mit Blumen‹
Marie Seidler · Mezzosopran
Götz Payer · Klavier
Lieder von J. Brahms, H. Wolf, A. Dvořák, Cl. Debussy und Manuel de Falla

24. März 2019
18 :00 Uhr
KLAVIERTRIO
Michael Schäfer · Klavier
Ilona Then-Berg · Violine
Wen-Sinn Yang · Violoncello
Schubert, *Klaviertrio Es-Dur D 929*
Tschaikowskij, *Klaviertrio a-Moll op. 50*

www.cultur-in-cannstatt.de